



## PRESSEMITTEILUNG

### „Wasser, Wald und Wacken“ – Neue Traumschleife Trauntal-Höhenweg macht mit

Die Verbandsgemeinde Birkenfeld unterstützt das neue Handlungsprogramm des Naturparks Saar-Hunsrück. Der Trauntal-Höhenweg orientiert sich an den Themenschwerpunkten „Wasser, Wald und Wacken“.



Der 8,9 Kilometer lange Trauntal-Höhenweg, von dem bereits im Sommer des vergangenen Jahres ein vom Naturpark Saar-Hunsrück finanziell unterstütztes Teilstück feierlich eingeweiht wurde, liegt zentral im Hunsrücker Hochwald im Bereich der Ortsgemeinden Abentheuer, Buhlenberg und Rinzenberg. Ganz wie der Name es verspricht, führt der Weg durch das idyllische Bachtal der Traun und bringt den Wanderer gleichzeitig nach einigen Höhenmetern auch auf den Höhenrücken des Waldes, von wo aus sich wundervolle Aussichten bieten. Weite Blicke über die typische Landschaft unserer Region sowie für den Hunsrück charakteristische Felsformationen machen den Weg zu einem gelungenen Rundwanderweg. Bauliche Maßnahmen wurden weitgehend vermieden, um möglichst wenig in die Natur einzugreifen und diese in ihrer ursprünglichen Form erlebbar zu machen. So kann es nach Regenfällen in bestimmten Wegeabschnitten, z. B. nahe der Traun, auch mal matschig werden, denn ein Teil des Weges folgt naturbelassenen Pfaden. Derzeit arbeitet die Verbandsgemeinde Birkenfeld zusammen mit den beteiligten Ortsgemeinden daran, den Weg weiter

zu verbessern. So sind bspw. Informationstafeln zum Thema „Wasser, Wald und Wacken“ in der Planung, die in der kommenden Zeit folgen werden.

Schon jetzt erfüllt der Trauntal-Höhenweg die strengen Bewertungskriterien des Deutschen Wanderinstituts und gehört damit zu den Premiumwanderwegen Deutschlands. Mit der Zertifizierung als Traumschleife erhält der Weg die Berechtigung, das Deutsche Wandersiegel zu führen. Für den Wanderer ist dieses Siegel ein verlässliches Qualitätsversprechen, das internationale Signalwirkung hat.

„Auch unsere Gastronomen und Übernachtungsbetriebe in den direkt angrenzenden Ortsgemeinden Abentheuer, Börfink/Einschiederhof und Rinzenberg, aber auch viele der anderen Betriebe in der Verbandsgemeinde Birkenfeld, sind Feuer und Flamme und haben die Bedeutung des Wandertourismus erkannt“, freut sich Andrea Hefczyk, Leiterin der Tourist-Information des Birkenfelder Landes. „Auch wenn sicherlich nicht alles von heute auf morgen hundertprozentig laufen kann, wird dennoch das Angebot Stück für Stück verbessert und kontinuierlich den Anforderungen der Gäste angepasst, um für diese das Wandererlebnis als Ganzes abzurunden.“ Ein Beispiel dafür ist der „Forellenhof Trauntal“ in Börfink/Einschiederhof, der in diesem Jahr anfängt, eine besonders wanderfreundliche Betriebsführung umzusetzen. Die Eigentümer Andrea und Dietmar Windsberger wollen sich in naher Zukunft zum „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ zertifizieren lassen.

„Der Wandertourismus ist ein Segment, das für uns eine große Chance birgt“, betont Verbandsbürgermeister Dr. Bernhard Alscher. „Mit unserer wunderschönen Region verfügen wir über ein enormes landschaftliches Potential. Jetzt arbeiten wir an der Infrastruktur. Wir wollen mit der Ausweisung von Premiumwegen, wie unserem Trauntal-Höhenweg, aber nicht nur den Wünschen und Erwartungen unserer Gäste nachkommen, sondern auch die Freizeit- und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger der Region und unserer Nachbarn nachhaltig steigern.“

Nicht nur die Traumschleifen haben Ihre Fans gefunden, sondern auch der Saar-Hunsrück-Steig ist beliebt wie eh und je. Nicht zuletzt die jüngste Umlegung des Steigs im Bereich der Verbandsgemeinde Birkenfeld hat die Qualität von Deutschlands bestem Fernwanderweg 2009 eindeutig verbessert. Bot sich Wanderern vor der Umlegung noch auf ganzen 40 Kilometern keine Einkehrmöglichkeit, so lassen sich heute gleich zwei Betriebe im Birkenfelder Land unweit des Weges für eine Rast oder Übernachtung finden.

Die Qualität eines Weges steht aus Sicht der Gäste eindeutig an oberster Stelle. Da der Gast schließlich nicht nach Gemeindegrenzen fragt, ist es wichtig, dass das Gesamtpaket insgesamt stimmig ist. Daher hat sich die Verbandsgemeinde Birkenfeld nach einer knapp dreijährigen Pause dazu entschlossen, sich erneut am Projekt „Saar-Hunsrück-Steig“ zu beteiligen, was auch die Zertifizierung des Trauntal-Höhenwegs als Traumschleife und die entsprechende Vermarktung erst ermöglicht hat. „Es ist für unsere touristische Entwicklung sehr wichtig, dass wir dabei sind.“, betont Dr. Bernhard Alscher. „Der Saar-Hunsrück-Steig hat sich zu einer weit über unsere Grenzen hinaus bekannten Marke etabliert, von deren guten Ruf auch die Verbandsgemeinde Birkenfeld profitieren kann.“ Das Ergebnis der letzten Vollversammlung am 04.03.2010 der am Saar-Hunsrück-Steig projektbeteiligten Kommunen zeigt auch, dass die Beteiligung der VG Birkenfeld von den anderen Mitgliedern entschiedene Zustimmung findet: Die Beteiligung wurde einstimmig angenommen und die Resonanz war durchweg positiv.